

Das besondere Erlebnis des Augenblicks

Pop-, Soul- und Folkmusik gab es am Donnerstagabend im gut besuchten Lauterer Kulturclub Salon Schmitt. Die Sängerin, Komponistin und Liedtexterin Sal aus dem südirischen Cork gab eine selbstbewusste und eindruckliche musikalische Visitenkarte ab.

VON MATTHIAS HAAG

Es war ein überraschendes Novum im Salon Schmitt: Eine Vorgruppe – in diesem Fall ein Vor-Solist – soll für gute Stimmung sorgen. Diesen Part übernahm Emmo, ein junger irischer Musiker mit Gesang und Gitarre.

Selbstbewusst präsentierte er seine eigenen Songs mit mal zarter, mal kräftiger Stimme. Lange Textfolgen werden bei ihm von packendem Gitarrengroove getragen. Dazwischen auch mal Gezupfe im Backbeat-Modus. Sein großes Pfund ist die starke Stimme. Musikalische Vergleiche mit Ed Sheeran liegen hier durchaus nah. Begeisterte Zustimmung im Club!

Zu dritt auf Deutschland-Tournee

Dann betritt Sal – früher bekannt als Sara Ryan – die Bühne des Salons. Lange Haare, stylische Tights und bunte Fingernägel. Eine junge Irin, die schon seit Jahren unbeirrt ihren musikalischen Weg geht. Zunächst eher dem traditionellen Folk verhaftet, vollzieht sie jetzt eine Wandlung zu modernem Pop-Soul mit einer Prise Folkmusik.

Doch zunächst wunderte man sich, wie aus der dünnen, fast piepsigen Sprech- eine breite Singstimme mit angenehmem Vibrato wird. Besonders typisch sind die souligen Anteile in Sals Gesangsinterpretation.

Die Songs sind im Original auf eine größere Bandbesetzung ausgelegt. Man war daher gespannt, wie die Musikerin auf ihrer aktuellen Deutsch-



„The Artist formerly known as Sara Ryan“: Die textende und komponierende Sängerin Sal im Lauterer Kultursalon Schmitt. FOTO: VIEW



Einzelkämpfer als „Vorgruppe“: ihr Landsmann Emmo. FOTO: VIEW

land-Tournee mit nur zwei Begleitern zurecht kommen würde: Sarah Hickey (E-Piano, Gesang) und Kealan Kenny (Gitarre, Gesang). Besondere, weil tragende Bedeutung für alle Songs war das fein abgestimmte Gitarrenspiel von Kenny.

Lieder von besonderer Eindringlichkeit

Rhythmische Akkordfolgen, Zupftechniken, eingeflochtene Bassläufe, offene Akkorde und perkussive Unterlegung: Alles passt sehr gut und ist auf die jeweilige Dramaturgie abgestimmt. Dies bescheidet den Titeln eine besondere Eindringlichkeit, die durch den gestischen Vortrag von Sal noch befeuert wird.

Herausragend das Lied „Bullet in a Heart“ mit exzellenter Dynamik der Gitarrenbegleitung. Immer mal wieder werden schmerzliche Themen geschickt und kunstvoll in launigen, schwungvollen Melodien verpackt. Spätestens mit dem Song „Everything“, der den einen perfekten Moment eines besonderen Erlebnisses musikalisch einzufangen versucht, herrscht überzeugte Begeisterung im Publikum.

Das Ganze wird noch getoppt von einem A-capella-Stück durch Sal und im großen Endspurt mit zwei toll präsentierten Cover-Titeln („Only you“, „Zombie“) im Duett mit Emmo. Aus diesen Mitsingnummern wurde am Ende ausgelassenes, kollektives Gejohle im besten Sinne. Freude und Begeisterung auf und vor der Bühne über diesen schönen Abend!

KULTURNOTIZEN

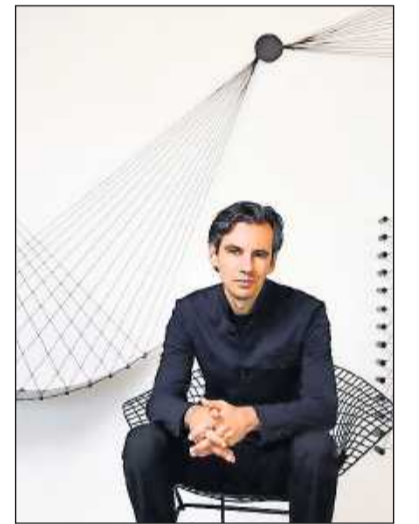
Kulturpreis der Stadt geht an die KWG

Der diesjährige Kulturpreis der Stadt Kaiserslautern geht an die Künstler-Werkgemeinschaft (KWG). Das wurde nach der Sitzung des Kulturausschusses am Donnerstag bekannt. Der Zusammenschluss von bildenden Künstlern, Musikern, Literaten und Theaterschaffenden ist „seit über 20 Jahren ein fester Bestandteil des Kulturlebens in der Stadt und darüber hinaus“, teilte die Pressestelle am Nachmittag mit. Die Preisvergabe erfolgt auf der Grundlage von Vorschlägen aus der Bevölkerung. Insgesamt waren elf Nominierungen eingegangen. Der Preis wird seit 2019 jährlich vergeben. | rik

Immer wieder sonntags im Lauterer Volkspark

Morgen um 11 Uhr beginnen die diesjährigen Sommerkonzerte in Kaiserslauterer Volkspark. Die Zuhörer dürfen sich nach Angaben des städtischen Presseamts „inmitten der herrlichen Natur“ auf „eine ganze Bandbreite von unterschiedlichen Musikstilen“ freuen. Die Sommerkonzerte in der Grünanlage finden bis September immer sonntags statt. Den Anfang macht das sinfonische Orchester der Moosalbter Blasmusik. | rhp

Martin Stadtfeld spielt in der Fruchthalle



In Koblenz geboren, im Westerwald aufgewachsen: Der 41-jährige Pianist Martin Stadtfeld gehört zu den meistdekorierten Klaviervirtuosen. FOTO: VILLA MUSICA

Kunstverstand im Netzwerk

Steffen Egle übernimmt die Leitung der Pfalzgalerie

VON RAINER DICK

Ohne außenwirksames Tamtam hat sich Britta E. Buhlmann gestern von der Lauterer Pfalzgalerie verabschiedet. Die promovierte Kunsthistorikerin, die am vorigen Wochenende 66 Jahre alt geworden ist, stand über ein Vierteljahrhundert an der Spitze des Museums. Ihr Nachfolger Steffen Egle wird am kommenden Freitag ins Amt eingeführt.

Der 46-Jährige kommt von der Staatsgalerie Stuttgart und wirbt für einen „Perspektivwechsel“. Nach eigener Aussage will er „Kunst und Lebenswelten verbinden“. Nach seiner Berufung im vergangenen November sagte Egle im RHEINPFALZ-Interview, er wolle mit der Kunstvermittlung „Menschen unterschiedlichster Lebenswelten erreichen“, indem sie „an den Angeboten des Museums teilhaben und Inspiration finden“ können.

Die Pfalzgalerie wurde 1874 als Gewerbemuseum ins Leben gerufen und steht heute in Trägerschaft des Bezirksverbands Pfalz. Britta E. Buhlmann übernahm die Direktion 1994 und initiierte zahlreiche international beachtete Ausstellungen. Besucherzahlen und Renommee des Hauses erlebten unter ihrer Ägide einen deutlichen Aufschwung. Außerdem erfüllte sie Lehraufträge und wirkte an einer Reihe von Publikationen mit.

Den neuen Direktor rühmte Bezirkstags-Vorsitzender Theo Wieder (CDU) gestern als „guten Netzwerker“. So klingt es wohl, wenn ein Politiker und Jurist die Qualitäten eines kunstsinigen Schöngests bewerten möchte. Laut Wieder ist Egle „hervorragend geeignet, das Museum in die Zukunft zu führen“.

Der im bayerischen Illertissen (Kreis Neu-Ulm) geborene Kunsthistoriker habe „klare Vorstellungen, das Museum weiterzuentwickeln und es



Als neuer Direktor der Pfalzgalerie Kaiserslautern will Steffen Egle „Kunst und Lebenswelten verbinden“. FOTO: BVP

stärker auch im digitalen Raum sichtbar zu machen“, so Wieder.

Die offizielle Amtseinführung des versierten Museumspädagogen ist in eine Feierstunde am kommenden Freitag in der Pfalzgalerie eingebunden.

— ANZEIGE —

Konzert in der Fruchthalle
Do. 19. Mai, 20 Uhr
Martin Stadtfeld, Klavier
Malion Quartett
Haydn – Brahms
RHEINPFALZ CARD

Ein Beutel voller Diamanten

Lauterer Autorin Renate Demuth liest in Kirchheimbolanden

VON KATJA WEBER-BECK

Eine Saarpfälerin, die in Kaiserslautern lebt und in Kirchheimbolanden liest: Am kommenden Donnerstag präsentiert die Schriftstellerin Renate Demuth eine Auswahl ihrer Arbeiten im Museum im Stadtpalais.

„Im Schatten Morgentau“: So lautet der Titel einer Anthologie mit „Erzählungen aus der Pfalz“, die vor wenigen Tagen in der Lauterer Pfalzbibliothek vorgestellt wurde (die RHEINPFALZ berichtete am Montag). Die Barbarosastadt wurde dabei von Peter Herzer und von der Mundartdichterin und Geschichtenerzählerin Renate Demuth vertreten.

Ihr Text für die Anthologie heißt „Zurück im Zauberwald“. Die Autorin erzählt eine Geschichte, die rund um Kaiserslautern spielt und eine Zeitspanne von 30 Jahren abdeckt. Es geht um ihren ganz persönlichen „Zauberwald“, in dem sie mit ihrer Familie umherwandert, in dem Kinder auf sandsteinernen Elefanten reiten und in dem verwunschene, zugewachsene Häuschen zu entdecken sind. Jahrzehnte später dann findet man am gleichen Ort eines jener Häuser wieder. Diesmal jedoch ist es renoviert und das Drumherum zurechtgestutzt. Das Idyll und die ganze Romantik sind dahin.

Der Inhalt mag stellenweise nachdenklich machen, die Sprache ist schlichtweg bezaubernd. Dank Renate Demuths starker, bildhafter Beschreibung tauchen Leser und Zuhörer tatsächlich im „Waldbad“ ab. Sprachlich schön und anschaulich beschreibt die Autorin die Moose und Flechten, die Üppigkeit der Farne und das Grün des Waldes. Und dann, am Abend bei einer kühlen Bowle, sieht man durch ihre Texte in den sternenbehangenen Himmel, wo „jemand einen Beutel voller Diamanten ausgeleert hat“.

Gelernt hat die Autorin ihr Schreibhandwerk vor 20 Jahren, als sie mit Begeisterung begann, Kurse der Lauterer Schriftstellerinnen Eva Pick, Ina



Schriftstellerin Renate Demuth wird bei Lesungen oft von ihrem Mann Klaus musikalisch begleitet. FOTO: VIEW

Bartenschlager und Madeleine Giese zu besuchen. 2002 ging es dann los mit eigenen Mundartgedichten. Mittlerweile hat Renate Demuth bereits bei rund 40 Wettbewerben Preise gewonnen.

Da die Idee zur Anthologie während der Pandemie entstanden ist, stellt sich die Frage, wie die Corona-Zeit ihr Schreiben verändert hat. Demuth erklärt im RHEINPFALZ-Gespräch, dass sich ihr Stil keineswegs gewandelt habe. Gefehlt hätten lediglich „die ganzen Wettbewerbe und Lesungen“, die nun auf spätere Termine verlegt sind.

Renate Demuth schreibt nach wie vor nicht jeden Tag. Wenn sie jedoch ein Thema, eine Geschichte im Kopf habe, bleibe sie auch dran. Früher habe sie noch viel handschriftlich gearbeitet, heute ist ihr das Tippen auf der Computertastatur doch lieber.

Ihr jüngstes Werk auf Hochdeutsch hat Renate Demuth bereits für einen Wettbewerb eingereicht. Sicher wird es dort zwar nicht, wie in ihrer Geschichte, Diamanten am Himmel geben, aber hoffentlich einen Preis für ihren Text.

ZUR PERSON

Renate Demuth wurde 1944 in Homburg/Saar geboren. Seit 1984 lebt sie idyllisch im Grünen im Lauterer Stadtteil Hohenecken. Ihr Mann Klaus steht ihr seit Jahren bei ihren Lesungen musikalisch am Keyboard zur Seite.

TERMIN

Wer die Autorin Renate Demuth live erleben möchte, hat dazu Gelegenheit am kommenden Donnerstag, 19. Mai, 19.30 Uhr, im Museum im Stadtpalais in Kirchheimbolanden.

Mit „schweigerischer Spätromantik“ wartet ein Kammerkonzert am kommenden Donnerstag, 19. Mai, 20 Uhr, in der Lauterer Fruchthalle auf. Martin Stadtfeld am Flügel und das Malion-Quartett spielen das Klavierquintett in f-Moll von Brahms. Außerdem erklingt ein Werk von Haydn. Der junge Pianist aus dem Westerwald sorgt laut Ankündigung derzeit „wie kein Zweiter Rheinland-Pfälzer auf den internationalen Konzertpodien für Furore“. Als „musikalischer Botschafter des Landes“ kehre er „immer wieder gern“ zur Stiftung Villa Musica zurück. Das Malion-Quartett bereitet sich derzeit auf den Musikwettbewerb der ARD vor. Vor dem Konzert in der Fruchthalle gibt der Journalist Walter Schumacher ab 19.15 im Roten Salon eine Einführung. Karten in der Lauterer Tourist-Information (Telefon 0631 365-2316) und allen bekannten Vorverkaufsstellen. | rhp

Vorverkaufsbeginn verschiebt sich

Der Vorverkauf für die Konzerte der Stadt Kaiserslautern 2022/23 startet erst am 1. Juni. Ursprünglich sollten Karten für die 73. Saison der Veranstaltungsreihe bereits ab dem kommenden Montag erhältlich sein. Wie die städtische Pressestelle jetzt mitteilte, „wird sich der Kartenvorverkauf krankheitsbedingt verschieben“. Infos zum geplanten Programm auf der Internetseite www.fruchthalle.de. | rhp

Jetzt auch Theater im KWG-„Kunstlager“

Im „Kunstlager“ der Lauterer Künstler-Werkgemeinschaft (KWG) wird jetzt auch Theater gespielt. Barbara Seeliger und Stefan Kiefer vom Pfalztheater führen am 20. und 21. Mai, jeweils 20 Uhr, im Eckhaus Eisenbahn- und Karl-Marx-Straße noch einmal ihr Stück „Ungefähr Norden“ auf. In der Tragikomödie treffen zwei Schiffrüchige aufeinander und reden über Gott und die Welt, sich und den Sinn des Lebens. Das von Seeliger geschriebene Stück wird von ihrer Kollegin Hannelore Bähr in Szene gesetzt. Der Eintritt ist frei. | rhp

AUF EINEN BLICK

NOTRUFFE	
Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst, Notarzt	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Stadtentwässerung	0631 37230
Fernwärme	0631 8001-4444
Notruf kostenfrei	0800 8958958
Notruf-Gasgeruch kostenfrei	0800 8456789
Störungannahme Gas	0631 8001-2222
Frauenhaus	0631 17000

Hilfetelefon in Fällen von Gewalt gegen Frauen 08000 116016
SOS Kinder-/Jugendhilfe 0631 316440
Telefonseelsorge 0800 1110111
Weißer Ring 116 006

APOTHEKEN

Die Daten werden von der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz bereitgestellt. Notdienst-Apotheke kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter Tel. 0800 0022833, im Mobilfunknetz unter Kurzwahl 22833. Notdienst beginnt 8.30 Uhr und geht bis zum nächsten Morgen 8.30 Uhr.

Samstag, 14. Mai
Kaiserslautern: St. Marien-Apotheke, St.-Marien-Platz 12, Telefon 0631 28245.
Martinshöhe: Martins-Apotheke, Schulstraße 6, Martinshöhe, Telefon 06372 6810.
Niederkirchen Kr. Kaiserslautern: Sonnen-Apotheke, Am Schlawweg 2, Telefon 06363 993084.
Otterberg: Apotheke am Kirchplatz, Hauptstraße 63, Otterberg, Telefon 06301 793450.
Ramstein-Miesbach: Löwen-Apotheke, Landstuhler Straße 25 a, Telefon 06371 50201.

Schopp: Eichen-Apotheke, Hauptstr. 8, Tel. 06307 1237.
Sonntag, 15. Mai
Kaiserslautern: Liebig-Apotheke, Schneiderstraße 8, Telefon 0631 67067.
Hütschenhausen: Kranich-Apotheke, Hauptstraße 119, Telefon 06372 9969798.
Landstuhl: Apotheke auf der Atzel, Königsberger Straße 1, Telefon 06371 2296.
Otterberg: Wallonen-Apotheke, Hauptstraße 39, Otterberg, Telefon 06301 31100.
Trippstadt: Kur-Apotheke, Auf der Heide 4, Tel. 06306 1333.

ARZT
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116117, außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Arztpraxen, bei Lebensgefahr bitte die 112 wählen.
AUGENARZT
Kaiserslautern: Notrufnummer 116117 sowie über Anrufbeantworter jeder Augenarztpraxis.
TIERARZT
Kaiserslautern: Zu erfragen unter der Telefonnummer des jeweiligen Haus-

tierarztes, Sa 12 bis 22, So und feiertags 8 bis 22 Uhr, außerhalb dieser Notdienstzeiten: Klinik Alzey (Telefon 06731 3232) sowie Birkenfeld Tel. 06782 109090, Elversberg Tel. 06821 179494 oder Frankenthal Tel. 06233 770820.
ZAHNARZT
Kaiserslautern: Birgit Wütscher, Steinstraße 31, Tel. 0631 60193, Sa 9 bis 12 Uhr, So 11 bis 12 Uhr.
Weilerbach: Dr. Kristine Klos-Friedel, Hauptstraße 28, Tel. 06374 4949, Sa 9 bis 12 Uhr, So 11 bis 12 Uhr.